



046934

Landi

www.landi.ch

aktuell

25.-

Garantie  
5  
JahreLANDI  
LEADER

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 44/2018

TIEFPREIS  
HIT**Raclette-Grill Stein**

Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte.

27687

9.95

LANDI  
LEADERInklusive  
GlasdeckelFür alle  
Herdarten  
geeignet**Bratpfanne mit  
Deckel 24 cm**Modernste Beschichtungs-  
technologie. Für Induktions-  
herde geeignet. Ausgezeichnete  
Antihaf-Eigenschaft.

Höhe: 4,3 cm.

34306

Extrem  
resistente  
Antihafbe-  
schichtung**Dauertiefpreise**Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf [landi.ch](http://landi.ch)«Ich will nicht  
ins Heim!»**Caritas Care betreut  
Sie zu Hause****Herzlich, sicher, fair:** gut  
ausgebildete Betreuerinnen  
wohnen bei Ihnen zu Hause  
und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

**Gerne beraten wir Sie  
persönlich: 041 419 22 27  
caritascare.ch****CARITAS**

R\_3013

**Gärtner übernimmt  
alle Gartenarbeiten**zuverlässig und preiswert  
inkl. Abfuhr Tel. 079 425 08 25

**! Firma Hartmann kauft !**  
Pelze, Bleikristall, Porzellan,  
Antiquitäten, Bilder,  
Schreibmaschinen, Louis-  
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,  
Uhren, Münzen, Schmuck.  
**076 610 28 25**

K\_1335

Es git wider jede Daag früsche  
**Buttemoscht**

au im Milchhüsi z'Allschwil

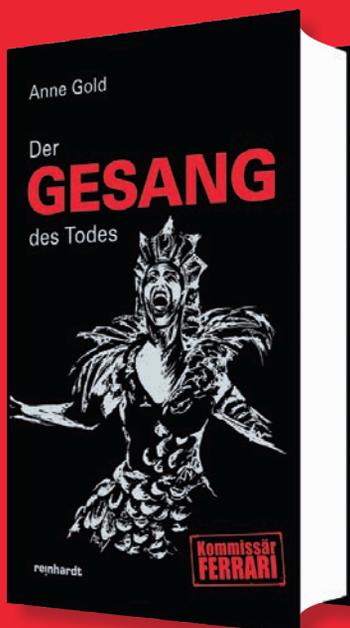
Fam. Müller

Weiherhof, Gempenstrasse 1

4146 Hochwald

Tel. 061 751 30 38

049482

**reinhardt****Mord  
Theater  
Basel**Anne Gold **Der Gesang des Todes**296 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,  
ISBN 978-3-7245-2295-9**CHF 29.80**Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)**eBook**

## Feuerwehr

# Den Profis zuschauen und selbst Hand anlegen

An der Hauptübung 2018 demonstrierten die Allschwiler Einsatzkräfte einen Teil ihres Tageshandwerks.

Von Alan Heckel

Feuerwehrleute sind jederzeit in der Lage, ihre Aufgaben zu erfüllen. Das Wetter ist selbstverständlich kein Faktor. Dennoch dürften die meisten der Feuerwehr Allschwil bedauern haben, dass es am letzten Samstag nachmittag permanent regnete. Denn die Hauptübung, die an diesem Tag stattfindet, ist vor allem eine Möglichkeit, sich den Leuten zu präsentieren. Und wegen des schlechten Wetters fällt der Publikumsaufmarsch heuer deutlich geringer aus als in der «trockeneren» Vergangenheit.

## «Ganz schön sportlich»

Rund fünf Dutzend Leute – im Verlauf des Nachmittags werden es noch ein paar mehr – haben es zum Beginn der Übung zum Feuerwehrmagazin geschafft. Nach dem Appell übernimmt schliesslich Hauptmann Roland Michel das Mikrofon erklärt das Programm: Vier Einsatzübungen werden den Neugierigen präsentiert, flankiert von sechs Posten, bei denen die Zuschauer teilweise auch aktiv werden können.

Den Beginn macht die Löschung eines Fahrzeugs, gefolgt von der Rettung einer verletzten Person aus



Beliebt: Die jungen Besucher hatten beim Einsatz mit dem Feuerlöscher sichtlich Spass.

Foto Alan Heckel

dem zweiten Stock der alten Gemeindeverwaltung. Das gleiche Gebäude dient den Feuerwehrleuten, wenn das Löschen eines Brandes im oberen Stock simuliert wird. «Das sieht so locker aus, ist aber ganz schön sportlich», erklärt Roland Michel. Der Kommandant erläutert die einzelnen Schritte und beantwortet damit Fragen, bevor diese gestellt werden können. Beispielsweise, wieso man eine Schlauchleitung lang lassen oder einen Hydranten nur langsam aufdrehen darf. Den Abschluss macht schliesslich die Jugendfeuerwehr, die einen Flüssigkeitsbrand unter Kontrolle bringt und löscht.

Was die Mitmachposten betrifft, stösst der sogenannte Kleinlöscher auf besonderen Anklang. Während Erwachsene Erfahrungen mit der Löschdecke machen, haben die Kinder grossen Spass, unter fachmännischer Hilfe einen Feuerlöscher erfolgreich einzusetzen. Auch die Anwendung von Hebekissen beim Anheben eines Fahrzeugs und das An- und Ausprobieren der Atemschutzmasken verströmen einen hohen Mitmach- und Spassfaktor. «Wo man selbst Hand anlegen kann, ist immer der grösste Aufmarsch», bestätigt Michel.

Weil gegen Ende ohnehin die Mehrheit die Wärme im Inneren des

Magazins sucht, trifft es sich gut, dass dort der Rück- und Ausblick auf das Feuerwehrjahr erfolgt. Im Anschluss folgen noch traditionellerweise die Beförderungen, die bei der Truppe einen grossen Stellenwert haben. Familien und Verwandte der Beförderten sowie ehemalige Feuerwehrleute sind mittlerweile anwesend, wenn Roland Michel die neuen Abzeichen übergibt.

## Keine Überraschung

Danach lassen Protagonisten und Besucher den Tag beim Apéro ausklingen. «Für die <gruisigen> Wetterverhältnisse war der Besucheraufmarsch okay», bilanziert der Kommandant. Dass die Hauptübung problemlos verlaufen ist, überrascht ihn nicht. «Das sind Grundlagen, die wir jederzeit abrufen können.»

## Beförderungen 2018

### Zum Soldaten:

- Kurteshi Naim
- Fröhlicher Philipp
- Bättschmann Jan
- Subburajah Shobanath

### Zum Gefreiten:

- Cè Raphael

### Zum Korporal:

- Burla Patrik
- Fries Patrik
- Policicchio Mike
- Scheidegger Michael



Vorsicht, Flüssigkeitsbrand: Die Feuerwehr trifft am Ort des Geschehens ein.

Foto Alan Heckel



Stolzer Moment: Hauptmann Roland Michel befördert ein Trio zu Soldaten.

Foto zVg Feuerwehr Allschwil

Carmenstrasse 6  
4123 Allschwil

Liebevoll gepflegtes 5 1/2 Zi - DEFH  
mit viel Charme und eigener  
Garage.

Das Haus wurde 1926 erbaut und  
in den Jahren 2014 bis 2016  
umfassend saniert und den  
heutigen Bedürfnissen und  
Standards angepasst.

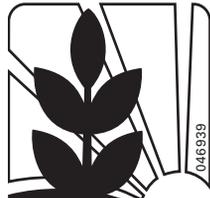
In der offenen Küche gleitet der  
Blick zum Pool und dem wunderbar  
neu angelegten Garten mit  
automatischer Bewässerung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Elisabeth Zihlmann**

RE/MAX Immobilien, Steinentorberg 18  
CH-4051 Basel, T +41 61 465 98 88

049821



Anpflanzen  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Kein Inserat

ist uns zu  
klein

# WASER



## MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
www.waserag.ch

K\_1346



OPEN-HOUSE  
Samstag 3. Nov. 2018  
11 bis 14 Uhr

remax.ch



Ab sofort oder n. V. zu vermieten:  
gemütliche, grosszügige und teil-  
möblierte

### 2.5-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Cheminée und Park-  
platz in **Grindelwald** an der  
**Kirchbühlstrasse** mit Blick auf die  
Fiescherlücke.

Anfrage T 079 540 41 82

049812

### Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald

Telefon 061 751 48 21

Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)



Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**  
zu fairen Preisen **079 422 57 57**  
[www.heinztroeschag.ch](http://www.heinztroeschag.ch)

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

## Top 5 Belletristik

- 1. Martin Suter**  
[3] Allmen und die Erotik  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- 2. Alex Capus**  
[1] Königskinder  
Roman | C. Hanser Verlag
- 3. Elena Ferrante**  
[2] Lästige Liebe  
Roman | Suhrkamp
- 4. Charlotte Link**  
[4] Die Suche  
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
- 5. Francesca Melandri**  
[–] Alle, ausser mir  
Roman | Wagenbach Verlag



## Top 5 Sachbuch

- 1. Simon Graf**  
[–] Roger Federer  
Biografie | kurz & bündig Verlag
- 2. Denise Muchenberger**  
[3] Hans Stucki –  
Rezepte und  
Anekdoten.  
Eine Hommage  
Kochen |  
Reinhardt Verlag
- 3. Ph. Loser, T. Mangold,  
C. Miozzari, M. Rockenbach**  
[2] Der FC Basel und seine Stadt  
Sport | Christoph Merian Verlag
- 4. Martin Jenni**  
[4] Aufgegabelt 2019  
Restaurantführer | AT Verlag
- 5. Tobias Esch, Dr. med Eckart  
von Hirschhausen**  
[5] Die bessere Hälfte –  
Worauf wir uns mitten im  
Leben freuen können  
Lebenshilfe | Rowohlt Verlag



## Top 5 Musik-CD

- 1. Best of Klassik**  
[–] Gala der Opus Preisträger  
Klassik | Sony | 3 CDs
- 2. Jonas Kaufmann**  
[1] Eine italienische Nacht –  
Live aus der  
Waldbühne Berlin  
Klassik | Sony
- 3. Element Of Crime**  
[3] Schafe, Monster  
und Mäuse  
Pop | Universal
- 4. Bravo Hits 103**  
[–] Div. Interpreten  
Pop | Warner | 2 CDs
- 5. Keith Jarrett**  
[–] La Fenice  
Jazz | ECM



## Top 5 DVD

- 1. Babylon Berlin –  
Staffel 1**  
Volker Bruch,  
Liv Lisa Fries  
Serie | Rainbow; Universum Film
- 2. Bis ans Ende der Träume**  
[–] Christophe Sermet,  
Sabine Timoteo  
Biopic | TBA/Phonag Records
- 3. Transit**  
[–] Franz Rogowski,  
Paula Beer  
Spielfilm |  
EuroVideo Medien
- 4. Der Klang der Stimme**  
[4] Ein Film von  
Bernhard Weber  
Musikdokumentation | Xenix
- 5. Peter Hase**  
[5] Rose Byrne, Daisy Ridley  
Kinderfilm | Rainbow Video



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



# Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Naturschutztag

# Hermelinburgen am Dorfbach

Am Samstag befreite der Natur- und Vogelschutz das Wäldchen am Dorfbach zum Nutzen vieler Tierarten vom Unterholz.

Von Boris Burkhardt

Der vierjährige Laurin hält den Daumen zur Seite, als er gefragt wird, wie ihm der Einsatz an der Vereinshütte des Natur- und Vogelschutz Allschwil (NVA) gefällt: «Geht so», heisst das. Vergangenes Jahr war er zum ersten Mal dabei; und es war schönes Wetter. Doch der Regen, auf den die Natur so lange gewartet hatte und der am Kantonalen Naturschutztag am vergangenen Samstag nicht mehr aufhörte, konnten die rund 20 Frauen und Männer des NVA und einige freiwillige Helfer nicht davon abhalten, das Wäldchen und das Bett des Dorfbachs rund um ihr Domizil am Mühlemattweg vom Unterholz zu räumen und für verschiedene Tiere herzurichten.

## Igel, Marder und Hermeline

Mit Laurin waren sein siebenjähriger Bruder Enea und Vater Patrick Baschung zum Naturschutztag gekommen; auch der Papa gehört heute mit zu den Jüngsten im Team. «Ich will meinen Kindern den Naturschutz näherbringen», erklärt Baschung seine Motivation. Der Naturschutztag sei eine gute Sache, weil er die Bevölkerung sensibilisiere. Opa und Schwiegervater Andreas Bammatter, SP-Landrat und Mitglied im NVA,



Das Team beim Naturschutztag im Dorfbachwäldchen des Natur- und Vogelschutzes Allschwil wurde durch einige Gäste eindeutig verjüngt.

Fotos Boris Burkhardt

zeigt seinen Enkeln, wie sie die Äste auf dem Boden zwischen Pfosten so legen, dass daraus ein natürlicher Zaun entsteht, der Hunde vom Pachtgrundstück des Vereins fernhalten soll.

Auf der anderen Seite der Hütte baut Ursula Blättler nämlich eine Hermelinburg: Aus Brettern wird auf dem Boden ein Hohlraum geschaffen, den das Hermelin als Nest nutzen kann. Darauf legt Blättler «so natürlich wie möglich» Äste. Hermeline sind im Winterhalbjahr nachtaktiv; Blättler geht deshalb davon aus, dass es «wahnsinnig schwierig» sein wird, eines zu sehen. Am Kot können die Naturfreunde immerhin erkennen, ob überhaupt jemand eingezogen ist. Allerdings nutzten auch Igel oder Marder die Hermelinburg zum Nisten, sagt Blättler. Der Natur- und Vogelschutz Allschwil sucht

sich jedes Jahr eine andere Aufgabe für den Kantonalen Naturschutztag Ende Oktober. Vergangenes Jahr reinigten die Vereinsmitglieder die Tümpel im Geologischen Denkmal von grossen Steinen und befreiten die Uferborde vom Unterholz, wie Ruedi Baumann, neben Kurt Bächtli Präsident des Vereins, berichtet. Davor waren es mal Hecken, die neu gepflanzt wurden, mal Natursteinmauern, die erneuert wurden. Dieses Jahr hat der Forstbetrieb der Bürgergemeinde im Bereich des Dorfbachs Bäume gefällt und Äste abgenommen, die drohten abzubrechen. «Im Bachbett spielen oft Kinder vom Spielplatz Plumbi; es war notwendig, die Bäume zu entfernen», sagt Baumann.

Betroffen waren vor allem Eschen und Ahorne, erstere, weil sie am bisher unheilbaren Eschentriebsterben leiden, letztere, weil sie

nicht in unsere Breitengrade gehören. Den Vogelfreunden ist die Ausdünnung aber ganz recht: Pfaffenhütchen, Weiss- und Schwarzdorn wünschen sie sich mehr, Sträucher, die Beeren als Nahrung für Vögel tragen. Der Kantonale Naturschutztag ist einer von drei Arbeitseinsätzen des NVA im Jahr: Im Februar schneiden die Mitglieder Kopfweiden, im Juni bekämpfen sie Neophyten. Von November bis März gilt es vor allem, die 300 Nistkästen im Allschwiler Wald bis nach Schönenbuch zu reinigen. 130 Stunden Arbeit fallen laut Baumann dafür an.

## Der trockene Sommer

Während Baumann erst im nächsten Frühling die Auswirkungen des trockenen Sommers auf die Vogelwelt abschätzen kann, sind die Konsequenzen des Insektensterbens jetzt schon sichtbar, wie er sagt: «In vielen Nestern lagen tote Vögel oder nicht ausgebrütete Eier.» Vor allem Kohl- und Blauweissen seien im Allschwiler Wald zu Hause; die Gartenrotschwänze hätten sich als einzige vermehrt. Unten am Bach räumt unter anderem Andreas Dill, Umweltbeauftragter der Einwohnergemeinde, die Äste aus dem Bett. Er ist qua Amt hier, hat aber auch seine achtjährige Tochter mitgebracht. Er glaubt, dass sich der Wald vom trockenen Sommer erholen könne, wenn es 2019 nicht gleich so weitergehe. Dill erkennt auch schon Profiteure des Klimawandels: Die Eichen vertragen die Hitze besser und freuen sich nun über den vielen Platz um sie herum.



Ursula Blättler baut eine Hermelinburg, damit das Tier dort nisten kann.



Die Naturfreunde schafften die Äste von gefälltten Bäumen aus dem Bett des Dorfbachs.



Der kommunale Umweltbeauftragte Andreas Dill half mit beim Naturschutztag.

## Nacht der Lichter

Samstag, 3. November  
17 bis 21 Uhr

Genießen Sie einen entspannten Abend  
bei Lichterglanz und Kerzenschein!

Mit trendigen Foodtrucks.



Zur  
Begrückung erhalten  
Sie ein Glas  
Sekt gratis!



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50  
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K\_1339

39th  
new orleans jazz  
JUBILEE  
Basel

Patronat  
JAZZ LIVE

Redhouse Hot Six  
Riverstreet  
Jazzband

Freitag,  
9. Nov. 2018, 20 h  
Oekolampad BS  
Grosser Saal

Türöffnung 18 Uhr  
reservation@jazzkuchi.ch,  
Tel. 076 529 50 51 (Combox)

## Achtung!

### Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken  
und zahlen dafür bis zu  
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974  
Info 076 718 14 08

K\_1342

K\_1349

**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme

**Sichere Handläufe**

Bruggmattweg 11 ☎ 061 973 2538  
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Farbinserate sind eine gute Investition

**Andreas Burckhardt**  
Ehem. Grossrat LDP BS

**Claude Janiak**  
Ständerat SP BL

**Klaus Kirchmayr**  
Landrat, Fraktions-  
präsident Grüne /  
EVP BL

**Elisabeth  
Schneider-Schneiter**  
Präsidentin Handels-  
kammer beider Basel,  
Nationalrätin CVP BL

**Annemarie Pfeifer**  
Grossrätin EVP BS

**NEIN**  
zur «Selbstbestimmungs»-  
Initiative

wirtschaftskomitee.ch

English speakers welcome!

**Kommen Sie an unseren  
Besuchstag und an  
unseren Infomarkt**

FG Basel alles unter einem Dach  
Kindergarten, Primar, Sekundar,  
Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

**Besuchstag: Dienstag, 6. November 2018**  
8-15 Uhr: Gewinnen Sie einen Einblick in  
unseren schulischen Alltag

**Infomarkt: Samstag, 1. Dezember 2018**  
10-14 Uhr: Lernen Sie unsere Schulstufen  
und unser Tagestrukturangebot kennen

www.fg-basel.ch

**fg.** FG Basel  
seit 1889 Bildung nach Mass

Ab der  
5. Primar  
gezielt zur  
Matur!

## Bürgergemeinde

## «Wir sind auf gutem Weg»

Wohnbauprojekt, Wald und Einbürgerungen prägten die letzte BGV.

90 Allschwiler Bürgerinnen und Bürger kamen am vergangenen Montagabend an die zweite ordentliche Bürgergemeindeversammlung (BGV) in diesem Jahr. Das absolute Mehr betrug damit 46, so eng wurde es bei den diversen Abstimmungen – wie erwartet – nicht. Die meisten wurden ohne Gegenstimme angenommen.

Thomas Möller machte den Auftakt und präsentierte das Gesamtbudget 2019, wo der Gewinn mit 87'303 Franken höher ausfallen wird als in diesem Jahr (39'030). «Für 2018 hatten wir konservativ budgetiert, was nicht verkehrt war», erklärte der Finanzchef, bevor er auf die Details einging. Der Voranschlag der Rechnungsprüfungskommission wurde jedenfalls einstimmig angenommen.

Nächstes Traktandum war ein Zwischenbericht zum Wohnbauprojekt Allschwil, bei dem seit der letzten Bürgergemeindeversammlung «nicht gross etwas gegangen ist» (Möller). So wurden noch einmal die bekannten Zahlen und Eckdaten gezeigt. «Wir sind auf gutem Weg», schloss Thomas Möller die Präsentation und fügte scherzend hinzu: «Hoffentlich sind die Wohnungen bis zu meiner Pensionierung bezugsbereit ...»

Nun wurde Peter Vogt unter Applaus verabschiedet. «Er war acht



Danke für die geleisteten Dienste: René Vogt (rechts) verabschiedete Peter Vogt nach acht Jahren aus der GRPK.

Foto Alan Heckel

Jahre lang mit Herzblut und Engagement für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) im Einsatz. Dafür danken wir ihm», sagte René Vogt, Präsident der Bürgergemeinde. Als Peter Vogts Nachfolger für die GRPK wurde Christian Beer unter Applaus und bei zwei Enthaltungen (eine davon war Beer selbst) gewählt.

## Ehre für Max Werdenberg

Einstimmig wurden dagegen im Anschluss die Einbürgerungen von 24 ausländischen Staatsangehörigen angenommen. «Die Quote bei Ausländern ist konstant», berichtete Philippe Hofmann, der in der Folge noch ein paar erklärende Worte zum überarbeiteten Einbürgerungsreglement verlor. «Es handelt sich lediglich um sprachliche Anpassungen, Vereinheitlichungen und Präzisierungen, so Hofmann.

Im Anschluss wurde der Vorschlag des Bürgerrates, Max Werdenberg das Ehrenbürgerrecht zu verleihen, bei einer Enthaltung (Max Werdenbergs Sohn Hansjörg) angenommen. «Seine Bemühungen und Verdienste um das Dorf und seine Institutionen sind unbestritten», sagte René Vogt. Die Ehrenbürgerfeier soll dann im Frühjahr 2019 stattfinden.

Bevor das Protokoll der letzten BGV einstimmig genehmigt wurde und die Leute musikalisch vom Quartett Brass 4 U in den Apéro geleitet wurden, sprach Förster Markus Lack noch darüber, dass im Wald vor allem Buchen und Fichten unter der Trockenheit gelitten haben. Viele Fichten sind auch Opfer des Borkenkäfers geworden. «Das ist ein grosser Verlust und tut sehr weh», so Lack.

Alan Heckel

## Kolumne

Gut ist, was mir nützt!

Von Paul Göttin



Das muss jetzt endlich aufhören, diese ewigen Skrupel, diese naive Rücksichtnahme, diese lächerliche Toleranz, diese unergiebigste Nächstenliebe. Wer sich heute noch solchen, sicher gut gemeinten, aber ineffizienten Idealen verschreibt, ist selber schuld, wenn er/sie von einer resultatorientierten Umwelt nicht mehr ernst genommen wird.

Es ist langsam an der Zeit, an sich selbst zu denken und aufrechten Ganges auf dem Weg zur Selbstverwirklichung voranzuschreiten. Wer nach dem Motto lebt «Gut ist, was mir nützt!», hat es bedeutend leichter im Leben, denn er/sie nimmt sich einfach, was er/sie braucht. Ohne Rücksicht auf Verluste. Gelüstet es Sie z.B. nach sündhaft teurem Schmuck, dann legen Sie einfach mit einem robusten Geländewagen die nächste Bijouterie flach. Geht Ihnen Ihr/e Lebenspartner/in auf den Keks, dann reden Sie nicht nutzlos von Konfliktlösung, sondern lösen ihn, indem Sie sie/ihn einfach in die Wüste schicken. Auch für zu erwartende Buschis, die Ihnen nicht ins Lebenskonzept passen, gibt es Babyklappen oder schnuuisige Dritte-Welt-Babies.

Seien Sie sich bewusst, dass nur etwas zählt im Leben, und das sind Sie selbst! Langsam scheint sich diese Weltanschauung auch durchzusetzen, denn entgegen der veralteten Redewendung «Was kann ich für Sie tun?» fragt man heute folgerichtig «Was bringt es mir?». Und wenn es mir genügend «bringt», dann verkaufe ich sogar noch meine Grossmutter. Hoffentlich ist noch rüstig genug!

## Mütter-/Väterberatung

## Letzte MVL-Äpfel sind gepflückt

Die Mütter- und Väterberatung Leimental feiert dieses Jahr das 40-Jahr-Jubiläum.

Am letzten Freitag ging die «Charme-Offensive» mit Informationen und Äpfeln zum Mitnehmen zu Ende. Unterstützt wurde die Organisation von Apotheken, Drogerien und Spezialgeschäften im Leimental sowie in Allschwil und Schönenbuch. Was einfach aussah, bedurfte sehr viel mehr Aufwand und Organisation, als ursprünglich gedacht. Die Äpfel aus der Schweiz wurden in der Ostschweiz mittels Lasertechnik mit dem Logo der Beratungsstelle versehen, wöchentlich per Post zugestellt und von den Mitarbeitenden an die Standorte verteilt. Leider bekamen die naturbelassenen Äpfel schneller eine braune Delle als gedacht, sodass sie nicht lange so frisch

aussahen, wie die MVL in Wirklichkeit ist und sich präsentieren möchte. Um eine Erfahrung reicher und viele Gespräche und Begegnungen beglückter, hoffen nun alle Beteiligten, dass alle etwas davon hatten.

Das Jubiläumsjahr ist noch nicht zu Ende. Interessierte können sich

schon einmal den Sonntagvormittag, 18. November, reservieren. An diesem Tag findet der Elternzorn statt. Mehr Informationen dazu gibt es auf [www.mvl.ch](http://www.mvl.ch) unter «Aktuelles».

Regula Zaberer für die Mütter-, Väterberatung Leimental



Die Jubiläumsäpfel der Mütter- und Väterberatung Leimental.

Foto zvg

Allschwiler Wochenblatt



Die regional verankerte Pensionskasse als optimale Alternative zum Vollversicherungsmodell.

Wir legen Ihr Vorsorgekapital konservativ und sicher an. Mit Erfolg. Seit 1992.

Rufen Sie uns an, wir sind jederzeit gerne für Sie da.

Hauptstrasse 105, 4147 Aesch  
Tel. 061 756 60 50, www.trikolon.ch

K\_1394

**Tausch-Aktion für Garagentore**

- + Neu gegen Alt
- + mit Ausbau altes Tor
- + mit Entsorgung altes Tor

**zum Festpreis  
- Fr 200,-  
Rabatt**

**TORBAU SISSACH**

4450 Sissach · Tel. 061 971 89 80  
www.torbau-sissach.ch

K\_1406

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Allschwiler Wochenblatts.

**Jahresabo  
für Fr. 77.-  
verschenken**



Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch  
www.allschwilerwochenblatt.ch



*Lerne Zukunft.  
Lerne Roche.*

**Jedes Jahr rund 100 erstklassige  
Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte  
Berufe in Basel, z. B.:**

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Automatiker/in EFZ
- Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
- Logistiker/in EFZ
- Medizinische Praxisassistentin EFZ
- Polymechaniker/in EFZ
- Tierpfleger/in EFZ
- Zeichner/in EFZ Fachr. Architektur  
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:  
Telefon +41 (0)61 688 22 33  
berufslehre.roche.ch

**Lerne Zukunft. Lerne Roche.**



berufslehre.roche.ch



K\_1351

**www.allschwilerwochenblatt.ch**

**Damit wir...**

- ... nicht in die EU geführt werden.
- ... Löhne und Arbeitsplätze erhalten.
- ... keine höheren Gebühren, Abgaben und Steuern bezahlen.
- ... den Schweizer Tier- und Landschaftsschutz behalten.
- ... Rechtssicherheit gewährleisten.

**Stimmen Sie darum am 25. November**

**JA**

**Zur direkten Demokratie.  
Zur Selbstbestimmung.**

www.selbstbestimmungsinitiative.ch  
Komitee JA zur Selbstbestimmung, Postfach, 3001 Bern

## Leserbriefe

**Nachtflugverbot wird eingefordert**

An der letzten Landratssitzung wurde meine Interpellation zum Engagement der Regierung bezüglich des Schutzes der Bevölkerung behandelt. Einmal mehr wurde klar, dass die Regierung sich zwar für die Bevölkerung einsetzt, jedoch oft vom Euro Airport (EAP) nur erwartet und nicht einfordert.

Auf Nachfragen verschiedener Landräte hat Regierungsrat Anton Lauber versichert, dass nun weitere Schritte erfolgt sind und der EAP ab 1. Januar 2019 Massnahmen zur Eindämmung des Fluglärms umsetzen will. Mit einem konsequenten Nachtflugverbot und Starts und Landungen auf der Piste weiter nördlich wären schon erste kleine, aber wichtige Schritte getan. Wir bleiben dran.

*Andreas Bammatter,  
Landrat SP*

**Parkraumbewirtschaftung in Allschwil**

Situation Schützenweg, Strecke Wanderstrasse–Mercurstrasse: Nur an der Ecke oben linksseitig Trottoir dem Block entlang, eine Seite

Hag als Abgrenzung zum Schrebergartenareal, auf der anderen Seite Einfamilienhäuser, meist Autos der Anwohner, aber auch Autos mit 68er-Nummern und im Sommer Schrebergartenbesitzer.

Dieses Strassenstück ist für Gegenverkehr zugelassen, im Gegensatz zur unteren Hälfte des Schützenwegs, wo Richtung Baslerstrasse ein Fahrverbot herrscht. Es wird nicht nur von Anwohnern befahren, zu gewissen Zeiten sind Fahrer, die diesen Abschnitt als Abkürzung entdeckt haben, zu beobachten.

Bei den heutigen Fahrzeugdimensionen ist ein Kreuzen mit Velofahrern kaum möglich, selbst als Fussgänger verdrücke ich mich meist in Parklücken. Just diese Taktik wurde mir Anfang Oktober zum Verhängnis, als ich neben meinem Bekannten einem von hinten nahekommenden Auto ausweichen wollte. Ich stolperte und stürzte mich voran auf die Strasse. Mit verschiedenen Verletzungen und kurzem Spitalaufenthalt.

Dringende Aufforderung an Gemeindebehörden: Macht den Schützenweg sicherer!

- Entweder Zubringerdienst,
- Einbahnregelung,

c) optimal ein Trottoir auf der ganzen Schützenwegstrecke und auf alle Fälle blaue Zone einführen!

*Ruedi Marti,  
Allschwil*

**Dagegenhalten oder nichts tun?**

Mitte Oktober war ich im nahen Schwarzwald zu Fuss im Gebiet vom Feldberg unterwegs. Von oben sind viele Hektaren braungelb verdorrt Tannenwälder zu sehen. Sie werden absterben. Es ist ein Bild, das mich nicht mehr loslässt. Mit der Mentalität «Immer-noch-mehr-bis-zum-Geht-nicht-mehr» wird die Erde an die Wand gefahren. Die Mehrheit der Bevölkerung und die von ihr gewählten Politikerinnen und Politiker wollen es nicht wissen.

Nicht nur Gletscher und Wälder sind am Zusammenbrechen. Auch beispielsweise die parlamentarische Parteienpolitik: Sie bringt kaum noch nachhaltig zukunftsfähige Lösungen zustande. Oder der Verkehr: Er zeigt sich dem Mobilitätswahn nicht mehr gewachsen. Und auch die Wirtschaft: Sie funktioniert immer mehr nur noch auf der Basis von Schulden und von

Schulden von Schulden. – Bis jetzt habe ich versucht, dagegenzuhalten. Soll ich auch wegschauen und nichts mehr tun? Es laufen lassen. Bis zum totalen Zusammenbruch: Nach uns die Sintflut.

*Ueli Keller,  
Grüne Allschwil*

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Parteien

**Ja zur Prämienverbilligung**

Alles wird teurer. Die Krankenkassenprämien steigen schon wieder in unserem Kanton, die kantonalen Steuern werden auch wegen der Steuervorlage 17 und deren Umsetzung der Kantonsregierung in wenigen Jahren angehoben werden müssen. Telefongebühren, Strom und Brennstoffe sind auch seit der Privatisierungswelle teurer. Und auch die Lebensmittelkosten sind nicht gesunken. Nur die Löhne sind stehen geblieben.

Der finanzielle Spielraum der einzelnen Haushalte wird so immer kleiner. Und die rechtsbürgerliche Regierung hat in den vergangenen Jahren die Prämienverbilligung kantonsweit um etwa 30 Millionen gesenkt. Das bedeutet für die einzelnen Menschen mit tiefen Einkommen, welche im Vergleich zu ihrer wirtschaftlichen Kraft eher überproportional zum neuen Wohlstand des Kantons beigetragen haben, noch weniger Geld in der Tasche.

Und hier setzt die Initiative an: Die Krankenkassenprämien dürfen nach Annahme nicht mehr als 10% des Einkommens betragen, heute

sind dies zwischen 15 und 20%. Diese Verbilligungen werden ihre Wirkung bis in den unteren Mittelstand entfalten und dies ist beabsichtigt. Das Geld, welches nun nicht in Versicherungsprämien fließt, wird frei für andere Waren und Dienstleistungen. So wird auch das Gewerbe an der neuen Verteilung seine Freude haben. Und auch Kanton und Gemeinden werden die Folgen in ihrer Sozialkasse spüren. Zwischen 2013 und 2017 stieg die Anzahl der Verlustscheine um über 400% auf zuletzt 9,2 Millionen Franken, wegen ausstehender Prämien, welche die Öffentlichkeit berappen muss. Auch dieses Phänomen kann mit einem Ja zur Initiative gebremst und begrenzt werden. Somit kann also von einem grossen Gewinn für alle statt nur für wenige gesprochen werden.

*Christoph Morat,  
SP Allschwil*

**Die CVP – voll in Fahrt**

Es war ein oranger Zug, Mitte September, quer durch Liestal und hinein ins Regierungsgebäude. Es war eine geballte Ladung begeisterter Kandidierender für die Land-

ratswahlen mit Jungen und Junggebliebenen und vorne mit dabei unsere Bundesratskandidatin und Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter, unser Regierungsrat Toni Lauber und unser Präsident der CVP Schweiz Gerhard Pfister. Es war der Wahlaufakt der CVP Basellandschaft für das Wahljahr 2019 in der Kantonshauptstadt.

Ich bin begeistert von diesen verschiedensten Menschen, die diese Partei ausmachen: Unsere Vielfalt ist wirklich unsere Stärke. Es sind Menschen, die sich für eine umfassende Gesundheitspolitik stark machen, die sich einsetzen für eine zukunftsgerichtete Bildungs- und Familienpolitik, die in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Arbeitnehmer und Unternehmer sich für das Wohl aller im Kanton einsetzen und die sich eine nachhaltige Entwicklung in Umwelt- und Energiefragen auf die Fahne geschrieben haben.

Es sind keine lauten Menschen, sondern lösungsorientierte Kandidierende, die sich für das Gemeinwohl und den Mittelstand stark machen. Menschen, die sich in der heutigen kantonalen Politik mehr Konsens wünschen, um sachpolitisch unseren Kanton weiterzubrin-

gen und nicht ideologisch an den politischen Polen hängen geblieben sind. Starke Frauen und Männer mit einer Gradlinigkeit, die motiviert und begeistert, weil sie sich für eine Sache einsetzen und nicht gegen etwas kämpfen. Menschen in allen Wahlregionen des Kantons, die mit sozialem Gewissen und gesundem Menschenverstand die bürgerliche Politik voranbringen wollen.

Diese beständige, ausgleichende Kraft der CVP gilt es zu stärken, sei dies in den Landratswahlen mit Liste 5 oder den Regierungsratswahlen mit unserem souveränen Kandidaten Toni Lauber und bei den Nationalratswahlen mit unserer wirtschaftsnahen Kandidatin Elisabeth Schneider-Schneiter, die Mitte Oktober zu ihrer Nomination als Bundesratskandidatin Ja gesagt hat. Die CVP BL, eine mutige vorwärts gerichtete Partei, die aktiv anpackt und mitgestaltet. Unser aller Vitamin C-VP für den Kanton Basellandschaft!

*Brigitte Müller-Kaderli,  
Allschwil, Präsidentin CVP BL*

**Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

# NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

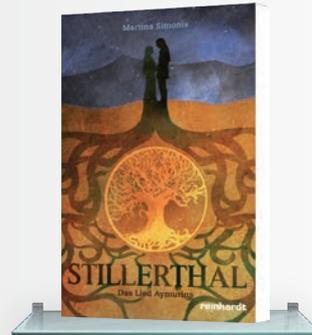
**reinhardt**



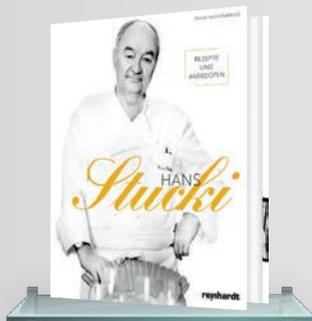
Rolf von Siebenthal  
**Kaltes Grab**  
 Der neue Berner Krimi des Bestseller-Autors  
 478 Seiten/CHF 19.80  
 ISBN 978-3-7245-2296-6



Anne Gold  
**Der Gesang des Todes**  
 Kommissär Ferraris 13. Fall  
 296 Seiten/CHF 29.80  
 ISBN 978-3-7245-2295-9



Martina Simonis  
**Stillerthal**  
 Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse  
 240 Seiten/CHF 19.80  
 978-3-7245-2279-9



Denise Muchenberger  
**Hans Stucki -  
 Rezepte und Anekdoten**  
 Mit Rezepten des Basler Starkochs,  
 von Drei-Sterne-Koch Marc Haerlin  
 und Zwei-Sterne-Köchin Douce Steiner  
 neu interpretiert.  
 120 Seiten/CHF 34.80  
 978-3-7245-2299-7



Rahel Schütze  
**Basel Wimmelbuch**  
 Es wimmelt in der Stadt.  
 14 Seiten/CHF 24.80  
 978-3-7245-2303-1



Basler Mittwoch-Gesellschaft (Hg.)  
**111 BMG-Geschichten**  
 Anekdoten zum Jubiläum  
 180 Seiten/CHF 24.80  
 978-3-7245-2304-8



**Basler Agenda 2019**  
 64 Seiten mit Kalendarium und  
 wichtigen Daten  
 Lederausgabe CHF 38.00/  
 ISBN 978-3-7245-2272-0  
 Plastikausgabe CHF 14.80/  
 ISBN 978-3-7245-2274-4  
 nur Inhalt CHF 13.00/  
 ISBN 978-3-7245-2273-7



**FCB-Kalender 2019**  
 Ein Muss für jeden Fan  
 13 farbige Kalenderseiten/CHF 19.00  
 ISBN 978-3-7245-2276-8



**Fasnachtskalender 2019**  
 Erinnerungen an die drei schönsten Tage  
 13 farbige Kalenderseiten/CHF 25.00  
 ISBN 978-3-7245-2285-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER [WWW.REINHARDT.CH](http://WWW.REINHARDT.CH)

## Kirchenzettel

Römisch-katholische  
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**Sa, 3. November**, 17.30 h:  
Eucharistiefeier.**So, 4. November**, 11.15 h:  
Eucharistiefeier (ital.).**Mo, 5. November**, 19 h: Rosenkranz-  
gebet.**Mi, 7. November**, 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 4. November**, 10.30 h:  
Eucharistiefeier.**Do, 8. November**, 19.15 h:  
Rosenkranzgebet.ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH**So, 4. November**, 9.15 h:  
Kommunionfeier.**Di, 6. November**, 17 h: Rosenkranz-  
gebet.Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde**So, 4. November**, 10 h: Christuskir-  
che, Kantaten-Gottesdienst mit  
«Biblischen Liedern» von Antonin  
Dvorak; Mitwirkende: Allschwiler  
Kantorei,  
Åsa Dornbusch, Mezzosopranistin,  
«Ensemble Musica Viva Schweiz»  
mit Konzertmeisterin Mirjam Sahli,  
Risa Mori, Orgel, Matthias Heep,  
Leitung; Liturgie: Pfarrerin Elke  
Hofheinz, mit Abendmahl, Kirchen-  
kaffee.15 h: ökumenische Totengedenkfeier,  
Pfarrer Claude Bitterli, Friedhof  
Allschwil.**Do, 8. November**, 9 h: Morgenbesin-  
nung im Kirchli.Christkatholische  
Kirchgemeinde**Sa, 3. November**, 10.15 h: christ-  
katholischer Gottesdienst im Alters-  
zentrum am Bachgraben, Allschwil.  
19.30 h: Konzert der «Camerata  
Vocale» in der Alten Dorfkirche,  
Allschwil.**So, 4. November**, 9.30 h: Eucharis-  
tiefeier in der Alten Dorfkirche  
Allschwil mit Gedenken an die Ver-  
storbene vom vergangenen Jahr.15 h: Ökumenische Totengedenkfeier  
auf dem Friedhof Allschwil**Di, 6. November**, 18 bis 19.30 h:  
Chorprobe im Kirchgemeindegarten.Gottesdienste der drei  
Kirchen in AllschwilALTERSZENTRUM AM BACHGRA-  
BEN**Sa, 3. November**, 10.15 h: christ-  
kath. Gottesdienst.Freie Evangelische  
Gemeinde Allschwil**So, 4. November**, 10 h: gemeinsamer  
Gottesdienst mit der Regiogemeinde  
Allschwil. Kein Gottesdienst am  
Herrenweg!Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche**Fr, 2. November**, 16 h: KCK (Kids  
Club im Kino). Alle Infos bei:  
michael.kilchenmann@gmail.com).19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab  
Sek./6. Klasse. Alle Infos bei:  
michael.kilchenmann@gmail.com).**So, 4. November**, 10 h: Allschwil  
Celebration.

## Jubilare und Jubilarinnen



Am Helferessen vom 26. Oktober des «Suppentagteams Calvinhaus» sind für langjährige, freiwillige Mitarbeit am Suppentag geehrt worden: (von links) Severina Leuenberger (25 Jahre); Beat Schmidlin (10 Jahre); Rose-Marie Rehm (25 Jahre); Astrid Fürer (10 Jahre); Irma Forrer (25 Jahre) und Agnes Hauser (25 Jahre). Mit auf dem Bild: Georg Leuenberger (Teamleiter)

Foto zVg

## Bergkalender 2019

## Solidarität von Berg und Tal

AWB. Mit prächtigen Bildern holt der Bergkalender 2019 der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden die alpine Welt in die Stube. Es ist für eine gute Sache. Denn Besucher kommen und gehen, aber die Bergbevölkerung hat hier ihre Wurzeln. In ihrem Dorf sollen Kinder aufwachsen und zur Schule gehen und die Menschen in der Nähe eine Arbeit und medizinische Versorgung finden. Viele wollen hier alt werden und nicht wegziehen müssen.

Ungeachtet der knappen Budgets müssen Kindergärten, Schulen, Turnhallen gebaut und unterhalten werden, genauso wie Strassen und Schutzbauten gegen Lawinen, Hochwasser und Steinschlag. Wälder, Bäche und Alpen brauchen Pflege und Unterhalt. In kleinen Bergdörfern mit schwieriger Topografie und verstreuten Siedlungen geraten solche Vorhaben zur Herausforderung.

Trotz Zuwendungen von Bund und Kanton reicht es oft nicht. Seit über 75 Jahren unterstützt die Schweizer Patenschaft für Berg-

gemeinden Projekte, die ohne zusätzliche Beiträge kaum realisiert werden können. Dank der Solidarität zwischen Berg und Tal, dank Spenden, die uns auch als Erlös aus dem Bergkalender zukommen, kann die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden mithelfen.

Der neue Bergkalender ist nicht im Handel erhältlich. Er kann bei der Geschäftsstelle der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden bestellt werden. Die Anschrift lautet: Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, Asylstrasse 74, 8032 Zürich, Telefon 044 382 30 80, info@patenschaft.ch, berggemeinden.ch.



Der aktuelle Bergkalender hilft der Schweizer Bergbevölkerung. Foto zVg

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

## Kirche

Kantaten-Gottesdienst  
in der Christuskirche

Am Sonntag, 4. November, um 10 Uhr, gelangen die «Biblischen Lieder» von Antonín Dvořák zur Aufführung.

Während seiner Zeit als Direktor des Konservatoriums von New York beschäftigte sich der tschechische Komponist nicht nur intensiv mit der Musik Nordamerikas, sondern liess auch Reminiszenzen an die Musik seiner böhmischen Heimat in seine Werke einfließen. Mit den 1894 in den USA komponierten «Biblischen Liedern» über von ihm selbst ausgewählte Verse aus dem Buch der Psalmen versuchte er, die Nachricht vom Tod seines Vaters und dem naher Freunde zu verarbeiten. Die Komposition spiegelt die Suche nach einem ganz persönlichen Weg aus Leid, Sehnsucht und Trauer hin zu Frieden und Zuversicht und dem für den Komponisten immer besonders wichtigen Einklang mit der Natur.

Der melodisch wie harmonisch äussert farbige Zyklus zählt seit Langem zu den Klassikern der romantischen Liedkomposition. Er erklingt in einer neuen Fassung für Solostimme, Chor, Streicher und Orgel. Unter der Leitung von Matthias Heep musizieren zusammen mit der Allschwiler Kantorei die Mezzosopranistin Åsa Dornbusch, das Ensemble «Musica Viva Schweiz» mit der Konzertmeisterin Mirjam Sahli sowie Risa Mori an der Orgel. Die Gottesdienst-Liturgie hat Pfarrerin Elke Hofheinz.

Matthias Heep

## Kirchenchor

Motetten zu  
Allerheiligen

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Samstag, den 3. November, um 17.30 Uhr zu Allerheiligen folgende Motetten: «Justorum animae» von Antonio Salieri, «Locus iste» von Anton Bruckner, «Ave Verum» von Wolfgang Amadeus Mozart und «Der Herr ist mein Hirt» von Bernhard Klein. Gemeinsam mit den Gläubigen singt der Chor auch aus dem Kirchengesangbuch und gedenkt seiner Verstorbenen. Sie mögen ruhen in Gottes Frieden.

Anita Bingesser  
Kirchenchor St. Peter und Paul

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**

Basketball Herren 4. Liga

# Mit energischer Verteidigung den Widerstand des Gegners gebrochen

Der mit sechs neuen Spielern aufgefrischte BC Allschwil 2 feierte zum Auftakt einen überzeugenden Sieg.

Von Tomislav Konstein\*

Wie stark die Motivation beim BC Allschwil war, zeigte die Tatsache, dass das Heimteam mit 13 Spielern am Start war, sodass der Trainer gezwungen war, einen Akteur aus dem Aufgebot zu streichen. So übernahm Christian Gottstein, den es getroffen hatte, die Aufgabe des Fotografen.

## Den Druck erhöht

Das Heimteam startete stark und aggressiv. Die Arlesheimer sind eine erfahrene Equipe, welche eine sehr altmodische Art des Spielens pflegt, diese aber sehr geschickt meistert. Allschwil wollte sich nicht auf die Spielart der Gäste einlassen und forcierte eine intensive und dynamische «Man to Man»-Verteidigung, weil beim Gegner nur zwei Ersatzspieler auf der Bank sassen.

Diese klappte am Anfang nicht ganz, man liess Arlesheim zu viel Spielraum. Ohne grosse Mühe



Unter Druck: Der Allschwiler Lukas Meier muss sich gegen mehrere Arlesheimer behaupten.

Foto Christian Gottstein

konnte sich der Gegner gute Wurfpositionen vorbereiten und traf auch wie gewohnt gut. Die Allschwiler hingegen hatten Mühe im Abschluss. Trotzdem schmeckte ihre aggressive Verteidigung dem Gast wenig und er bing ungewöhnlich viele Fehler. Am Ende des ersten Viertels hatte das dem Heimteam einen leichten Vorsprung (15:12).

Im zweiten Abschnitt erhöhte der Gastgeber noch mal den Druck. Um

diesen zu halten, wechselte man oft die Spieler. Mit jeder abgelaufenen Minute merkte man wie die Müdigkeit in den Gesichtern der Gegenspieler wuchs. Bis zur Halbzeit wurde die Führung auf 36:26 erhöht.

## Furioser Endspurt

In der zweiten Halbzeit brach der Widerstand des Gegners wegen der starken BCA-Verteidigung zusammen. Nach dem eher schwachem

dritten Viertel (9:2) folgte der furiose Endspurt des Gastgebers (18:4). Am Ende waren es 31 Zähler Vorsprung (63:32). Aufgrund der vielen ungenutzten Möglichkeiten hätte das Resultat noch viel höher ausfallen können.

Für den Anfang der Saison war das Gezeigte aber ziemlich solide. Das Allschwiler Team präsentierte sich engagiert und kämpferisch. Die Motivation wuchs gegen Ende und erreichte in der zweiten Halbzeit das zufriedenstellende Niveau. Die Punkteverteilung war auf das ganze Team gleichmässig verteilt, die Turnovers konnte man unter Kontrolle halten und Anzahl gewonnener Bälle übertraf die Anzahl der Turnovers deutlich, was sehr erfreulich war. Die besten Schützen waren gleich drei Neuzugänge: Danial Sadeghi mit zwölf, Donat Grölly und Batiokoro Keita mit zehn Punkten.

\*für den BC Allschwil

## BC Allschwil 2 – BC Arlesheim 4 63:32 (36:26)

Für spielten: Achilleas Tzoumpas, Donat Grölly (10), Daniel Sadeghi (12), Marco Tagliabue (7), Thiago Di Matteo (5), Batiokoro Keita (10), Lukas Meier, Michel Grab (7), Pascal Straub (6), Daniel Trachsel, Fernando Habegger (4), Ilias Tsetsos. Trainer: Tomislav Konstein

Volleyball 2. Liga/Schweizer Cup

# Die Serviceannahme als Hauptproblem

Der VBC Allschwil unterliegt Riehen und Arosa in vier Sätzen.

Letztes Wochenende traten die Allschwilerinnen gleich zweimal in Riehen an. Am Samstag fand die zweite Meisterschaftsrunde statt, gefolgt von der vierten Cuprunde am Sonntag. Obwohl Allschwil im Cup Heimrecht genoss, fand das Spiel aufgrund der ausgebuchten Muesmatt- und Gartenhof-Hallen ebenfalls in Riehen statt.

Am Sonntag setzte es gegen die letztjährigen Bündner Cupsiegerinnen aus Arosa eine bittere Niederlage ab. Obwohl das Heimteam in jedem Satz mit mindestens fünf Punkten in Führung lag, konnte einzig der erste Abschnitt gewonnen werden. Die weiteren drei Durchgänge gingen nach vielen Satzballen auf beiden Seiten jeweils mit zwei Punkten Differenz an die Gäste. Die Allschwilerinnen schafften es nicht,



Taktischer Blick: Der VBC Allschwil (vorne) erwartet in der Läufer-eins-Formation einen Service.

Foto zVg  
VBC Allschwil

in den entscheidenden Momenten den Sack zuzumachen und bekundeten gerade in der Läufer-eins-Formation Mühe.

Dasselbe Problem war schon im Spiel vom Samstag gegen den KTV Riehen festzustellen. Tatsächlich gelang es dem KTV im vierten Satz, satte zehnmal am Stück den Service durchzubringen, als Allschwil in der genannten Formation Side-Out spielte. Beide Niederlagen zeigen auf, dass die Serviceannahme noch

nicht ausreichend funktioniert. Auch deshalb gelingt es den Gegnerinnen, immer wieder Punkte aufzuholen oder vorentscheidend davonzuziehen.

Im Angriff hingegen ist ein leichter Aufwärtstrend erkennbar. Das Timing zwischen den Mitte- und Passspielerinnen wird besser. Die Aussen- und Diapositionen bringen im Vergleich zum ersten Spiel ebenfalls mehr Druck im Angriff. Zusätzlich werden die Hinterfeld-An-

greiferinnen vermehrt und erfolgreich eingesetzt.

Leider muss das Team auf unbestimmte Zeit auf Captain Dominique Beck verzichten. Die schon bekannte Verletzung erwies sich trotz allen Bemühungen als zu schwerwiegend, um schnell wieder auf dem Platz zu stehen.

Samuel Wyss,  
Trainer VBC Allschwil

## KTV Riehen - VBC Allschwil 3:1 (25:21, 25:19, 17:25, 25:17)

Es spielten: Aline Locher, Anja Vaes, Danielle Hunziker, Fabienne Haussener, Julia Hüllstrung, Miriam Lüdin, Sandy Herzog, Sandy Schürmann, Tina Keller, Wiwi Anliker. Es fehlten: Laura Schneider, Minja Bojic. Trainer: Samuel Wyss.

## VBC Allschwil – VBC Arosa 1:3 (25:22, 23:25, 26:28, 27:29)

Es spielten: Aline Locher, Anja Vaes, Danielle Hunziker, Fabienne Haussener, Julia Hüllstrung, Laura Schneider, Miriam Lüdin, Sandy Herzog, Sandy Schürmann, Tina Keller, Wiwi Anliker. Es fehlte: Minja Bojic. Trainer: Samuel Wyss.

## Volleyball Herren 3. Liga

# Mit viel Moral und robusterem Spielaufbau

Das «Zwei» des VBC Allschwil dreht in Arlesheim nach einem Zwei-Satz-Rückstand auf und siegt im Tiebreak.

Von Ludwig Macko\*

Nach dem Aufstieg in die 3. Liga hat sich das zweite Herren-Team des VBC Allschwil sorgfältig auf die kommende Saison vorbereitet. Neue Spieler, neue Fitness und neues Spielsystem sollen zum Erfolg beitragen. Und der hat sich am Donnerstag letzter Woche in Arlesheim eingestellt!

Das Team stand einem alten Bekannten aus früheren Zeiten. Die grosszügige Hagebuchen-Halle ist immer auch schon bei den Allschwilern beliebt gewesen, viel heller und grösser als das Heimterrain. Leider zog es nicht alle Allschwiler hin, das Team musste mit minimaler Besetzung antraben. Die Vorbereitung hilft eben nicht gegen Urlaube und Krankheit!

Frisch gingen die Gäste ans Werk. Dank Trainings- und Turniervorbereitung klappte das 5:1-Spielsystem auf Anhieb und das Team konnte sich gut behaupten. Kopf an Kopf gingen die Teams an die letzten Punkte. Ein kurzer Aussetzer führte leider zum Allschwiler Satzverlust (25:23).

## Geschickter im Aufbau

Die Allschwiler liessen sich aber nicht beirren. Wiederum immer gleichauf mit Arlesheim sah es danach aus, als ob es einen ähnlichen Satz geben werde. Weit gefehlt. Diesmal kam der Aussetzer mitten im Satz und resultierte in gleich neun Punkten am Stück für den Gegner. Der Satz ging 16:25 verloren und die Gäste waren etwas ratlos.

Im dritten Durchgang stand es weiter schlecht um die Allschwiler. Gleich wieder fünf Punkte im Rückstand schien das Schicksal besiegelt. Aber noch war nicht Schluss. Mit ein paar Anspielserien, immer noch intakter Moral und gegen den Schluss mit gewaltig mehr Durchzug als Arlesheim holte

sich Allschwil den dritten Satz mit 25:22 und wusste damit, dass es eben doch geht in der 3. Liga.

Der vierte Abschnitt sollte nun richtig Arbeit werden, denn Arlesheim wehrte sich gegen den Satz-ausgleich. Jetzt viel geschickter und mit robusterem Spielaufbau wusste Allschwil den Gegner immer drei bis vier Punkte auf Distanz zu halten. Und hielt bis zum Ende durch, um mit 25:22 zu gewinnen.

## Stabile Annahmen

Im Tiebreak nun wiederholte sich der letzte Satz und Allschwil liess nicht mehr los. Mit stabilen Abnahmen, geschicktem Aufbau und herzhaftem Abschluss, immer wieder auch über die neue Diagonallposition, spielte Allschwil den Gegner müde. Der brach dann zum Ende vollständig ein und kassierte sieben Punkte am Stück, was den Satz aus Allschwiler Sicht zum Spielstand von 15:8 abrundete. Damit hat sich das «Zwei» des VBC Allschwil gleich die ersten zwei Punkte und ein gutes Stück Selbstvertrauen geholt.

\*für den VBC Allschwil

## Termine

### Basketballclub Allschwil

#### Samstag, 3. November

- 11.00 Uhr Juniorinnen U15 – Femina Bern  
Neu-Allschwil 1
- 13.00 Uhr Junioren U20 – BC Münchenstein  
Neu-Allschwil 2
- 15.00 Uhr Junioren U17 – BC Moutier  
Neu-Allschwil 3

#### Sonntag, 4. November

- 09.30 Uhr Mixed U13 – Liestal Basket 44 2  
Neu-Allschwil 1
- 12.20 Uhr Mixed U13 – BC Bären Kleinbasel 2  
Neu-Allschwil 1
- 16.00 Uhr Junioren U15 High – Liestal Basket 44  
Neu-Allschwil 3

#### Montag, 5. November

- 20.15 Uhr Herren 2. Liga – BC Bären Kleinbasel 2  
Neu-Allschwil 2

#### Dienstag, 6. November

- 18.30 Uhr Basilisks Basketball a.K. – Junioren U17  
Swiss International School, Basel
- 20.30 Uhr CVJM Riehen Basket 2 – Herren 4. Liga  
Wasserstelzen 1

### Fussballclub Allschwil

#### Samstag, 3. November

- 09.30 Uhr Junioren Ea – FC Birsfelden
- 11.30 Uhr Junioren Dc – FC Oberwil
- 14.00 Uhr Junioren B-Promotion – FC Biel-Benken
- 17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Köniz II  
Alle Spiele im Brüel

#### Sonntag, 4. November

- 10.00 Uhr Junioren Fb/Fc-Turnier
- 15.15 Uhr FC Allschwil Frauen – SV Muttentz  
Alle Spiele im Brüel

### Volleyballclub Allschwil

#### Montag, 5. November

- 20.30 Uhr Damen 4. Liga (Damen 2) – TV St. Johann  
Schulzentrum Muesmatt 1

#### Dienstag, 6. November

- 20.30 Uhr Herren 3. Liga – Volley Therwil 2  
Schulzentrum Muesmatt 2

## Fussball 2. Liga interregional

Der FC Allschwil verspielt in Dornach eine Zwei-Tore-Führung.

Es war kein schöner Samstag, um Fussball zu spielen. Dennoch gelang dies bei naschkaltem Wetter auf der holprigen Unterlage im Dornacher Gigersloch dem FC Allschwil bestens. Die Gäste kombinierten prima und führten nach zwei schön herausgespielten Toren von Srdan Sudar (38.) und Fabian Ackermann (56.) hochverdient mit 2:0. Die Reaktion auf die 1:5-Heimniederlage in der Vorwoche gegen Moutier war eindrücklich. «Das war unser bester Match, ich bin stolz auf die Mannschaft», sagte Trainer Sohail Bamassy.

## Aus richtig wird falsch

Die Frage kurz vor Schluss war eigentlich nur, ob die Baselbieter 2:0 oder 3:0 gewinnen würden. Weil keine Chance mehr reinging, blieb es bis zur 89. Minute beim knappen Skore. Dann kamen die Dornacher aus heiterem Himmel durch einen berechtigten Foulpenalty

## Ein Punkt im «besten Match»

zum Anstusstreffer. Zum Erstaunen der Allschwiler Fans und des Gästetrainers war damit die Souveränität auf einmal wie weggeblasen. «Ich weiss nicht, was in den Köpfen meiner Spieler los war. Alles, was wir zuvor richtig gemacht hatten, machten wir nun falsch», so Bamassy.

## Am Ende sehr wacklig

Gleich nach dem Anstoss ging der Ball verloren, das Heimteam kam schnell wieder in die Angriffszone, wo Ricky Schwarz mit einem Schuss ins Lattenkreuz der Ausgleich gelang. Die Gäste wackelten, die Coolness war dahin. Man «diskutierte» mit den Gegenspielern, anstatt sich aufs Wesentliche zu konzentrieren. «Wäre der Match fünf Minuten länger gegangen, hätten wir wohl verloren», glaubte der Trainer.

Dieser ist trotz allem der Ansicht, dass das Finish in Dornach auch etwas Positives haben kann. «Wir müssen das Ganze richtig einordnen», fordert Sohail Bamassy im Wissen, dass seine Equipe mit Tiefschlägen umgehen kann. Die letzte

Gelegenheit für die Rotblauen, in der Vorrunde Meisterschaftspunkte zu sammeln, bietet sich morgen Samstag, 3. November, im Heimspiel gegen den FC Köniz II (17 Uhr, im Brüel). «Die Berner verfügen über eine sehr erfahrene Truppe. Wir müssen mit unserem Willen dagegenhalten und damit für den Unterschied sorgen!»

Alan Heckel

## Telegramm

### SC Dornach – FC Allschwil 2:2 (0:1)

Gigersloch. – 120 Zuschauer. – Tore: 38. Sudar 0:1. 56. Ackermann 0:2. 89. Fazio (Foulpenalty) 1:2. 90. Schwarz 2:2.

**Allschwil:** Schmid; Limanaj, Guarda, Neziraj; Lack, Ackermann; Schuler, Farinha Silva (68. Limma), Bellemare (77. Cueni); Fonseca (68. Domoraud), Sudar (86. Nüssli).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Centamore, Cosic, Michele Fedele und Ribbisi (alle verletzt). – Verwarnungen: 55. Kenzelmann, 68. Sudar (beide Foul), 92. Brescia, 92. Domoraud, 93. Fazio, 93. Limanaj (alle Unsportlichkeit).



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2018

## Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 7. November 2018, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule  
Gartenhof, Lettenweg 32,  
Allschwil

### Traktanden:

#### 1. Geschäft 4412

1. Wahl eines Mitgliedes in die **Finanz- und Rechnungsprüfungskommission** anstelle der zurückgetretenen Rahel Balsiger Sonjic, FDP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2020)  
Wahlvorschlag: Martin Münch

#### 2. Geschäft 4413

Wahl eines Ersatz-Mitgliedes in die **Geschäftsprüfungskommission** anstelle der zurückgetretenen Rahel Balsiger Sonjic, FDP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2020)  
Wahlvorschlag: Manfred Jutzi

#### 3. Geschäft 4408

Bericht des Gemeinderates vom 26.09.2018 betreffend **Beschluss der Vorsorgekommission bez. Anpassung des Umwandlungssatzes (UWS) der Pensionskasse (BLPK) des Betriebs- und Verwaltungspersonals der Gemeinde Allschwil** aufgrund der Senkung des technischen Zinssatzes

*Geschäftsvertretung:*  
GP Nicole Nüssli-Kaiser

#### 4. Geschäft 4404

Interpellation von Christian Stocker Arnet, SP-Fraktion, vom 02.07.2018 betreffend **Prämieninitiative**

*Geschäftsvertretung:*  
GR Roman Klausner

#### 5. Geschäft 4377

Motion von Florian Spiegel, SVP-Fraktion, und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 28.02.2018 betreffend **Reglement Unterstützungsbeiträge im Bereich Kultur, Jugend und Sport**

*Antrag des Gemeinderates:*  
Entgegennahme nach Umwandlung in ein Postulat

*Geschäftsvertretung:*  
GR Christoph Morat

#### 6. Geschäft 4281/A

Bericht des Gemeinderates vom 17.10.2018 zum Postulat von Ueli Keller und Christoph Ruckstuhl, EVP/Grüne-Fraktion, vom 11.04.2016 betreffend **Spielgruppen**

*Geschäftsvertretung:* GR Robert Vogt

#### 7. Geschäft 4367

Postulat von Mark Aellen, SP-Fraktion, vom 05.12.2017 betreffend **Risikomanagement in der Gemeindeverwaltung**

*Antrag des Gemeinderates:*  
Nichtentgegennahme

*Geschäftsvertretung:*  
GP Nicole Nüssli-Kaiser

#### 8. Geschäft 4241/A

Interpellation von Rahel Balsiger Sonjic, FDP-Fraktion, vom 20.05.2015 betreffend **Finanzierung «Unser neues Schulhaus» heute und in Zukunft**

*Geschäftsvertretung:* VP Franz Vogt

#### 9. Geschäft 4269/A

Interpellation von Bruno Gado-la, SP-Fraktion, vom 13.01.2016 betreffend **Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer II**

*Geschäftsvertretung:*  
GR Philippe Hofmann

#### 10. Geschäft 4398

Postulat von Christian Kellermann, Andreas Widmer, Evelyne Roth, Beatrice Stierli, Philippe Adam und Rolf Adam, CVP-Fraktion, vom 22.05.2018 betreffend **Intelligente Strassen bauen**

*Antrag des Gemeinderates:*  
Entgegennahme

*Geschäftsvertretung:*  
GR Philippe Hofmann

#### 11. Geschäft 4366

Postulat von Ueli Keller, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 28.11.2017 betreffend **Natürliche Lüftung mit Schallschutz**

*Antrag des Gemeinderates:*  
Nichtentgegennahme

*Geschäftsvertretung:* GR Robert Vogt

#### 12. Geschäft 4388

Postulat von Andreas Lavicka und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 25.04.2018 betreffend **Umsetzung Freiraumkonzept Allschwil-Bettenackerareal**

*Antrag des Gemeinderates:*  
Nichtentgegennahme

*Geschäftsvertretung:*  
GR Christoph Morat

#### 13. Geschäft 4389

Postulat von Andreas Lavicka und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 25.04.2018 betreffend **Zwischennutzung Brache Bettenackerareal**

*Antrag des Gemeinderates:*  
Nichtentgegennahme

*Geschäftsvertretung:* GR Robert Vogt

#### 14. Geschäft 4396

Postulat von Simon Maurer und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 16.05.2018 betreffend **Prüfung einer Gemeindefiathek in der Villa Guggenheim**

*Antrag des Gemeinderates:*  
Nichtentgegennahme

*Geschäftsvertretung:*  
GR Christoph Morat

#### 15. Geschäft 4397

Postulat von Christian Stocker Arnet und Andreas Lavicka, SP-Fraktion, vom 16.05.2018 betreffend **Aufwertungspotenzial der Strassenräume in Allschwil**

*Antrag des Gemeinderates:*  
Nichtentgegennahme

*Geschäftsvertretung:*  
GR Christoph Morat

#### Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates
- Fragestunde

Einwohnerrat Allschwil

Präsidium: Markus Gruber

Leiter Gemeindeverwaltung: Patrick Dill

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

### Ablauf der Referendumsfrist

Am 23. Oktober 2018 ist die Referendumsfrist für die folgenden vom Einwohnerrat am 12. September 2018 genehmigten Geschäfte ungenutzt abgelaufen:

- Geschäft 4362B/4370B; Quartierplanungen «Wohnen Wegmatten» und «Heuwinkel», Naturgefahren
- Geschäft 4364/A; Reglement zur Ausrichtung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen

Gemeindeverwaltung Allschwil

### Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

#### Fürst, Elsbeth Verena

geboren am 30. Juni 1923, von Gunzgen SO, wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33, APH, gestorben am 26. September 2018.

*Eingabefrist:*

9. Dezember 2018.

#### Stevenson, Roger George

geboren am 22. März 1921, britischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen in Allschwil, Neuweilstrasse 33, gestorben am 6. Oktober 2018.

*Eingabefrist:*

23. November 2018.

#### Stiegeler-Kreier, Wilhelmine

geboren am 4. Januar 1925, von Basel, wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33, APH, gestorben am 15. September 2018.

*Eingabefrist:*

16. November 2018.

## Offene Lehrstellen

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2019 zwei abwechslungsreiche und spannende Lehrstellen an.

Geniessen Sie eine solide kaufmännische Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als

### Kaufmann / Kauffrau EFZ (E-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Dienste – Sicherheit, Personaldienst, Soziale Dienste, Bau – Raumplanung – Umwelt, Finanzen – Steuern sowie Bildung – Erziehung – Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten
- lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten
- eignen sich analytische Fähigkeiten an

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter [www.allschwil.ch / Verwaltung / Stellenangebote](http://www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote).

Sind Sie kreativ, arbeiten gerne im Freien und haben Freude an der Natur? Als angehende/r

### Gärtner/in EFZ

#### Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

werden Sie mit viel Freude die Verantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen mittragen und lernen dabei u. a.

- das Pflegen von Grünflächen
- Baumschnitt
- das Handhaben und die Wartung von Maschinen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter [www.allschwil.ch / Verwaltung / Stellenangebote](http://www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote).

## Baugesuch

dn. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

076/1626/2018 Bauherrschaft: Graphis Bau- und Wohngenossenschaft, Wylerfeldstrasse 7, 3014 Bern. – Projekt: Wohnüberbauung mit Autoeinstellhalle, Parzellen A2453 und A22, Heuwinkelstrasse/Pappelstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Jakob Steib Architekten AG, Wetzingerwies 2a, 8001 Zürich.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bau-

en, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

**Einsprachen** gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **12. November 2018** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt



ALLSCHWIL

Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern aufgeschlossene und flexible

### Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien)

Als Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bieten Sie einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, wann und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten. Aktuell suchen wir Mitarbeiter/innen, welche bereit sind, an 2 bis 3 Wochenenden im Monat sowie in den Abend hinein zu arbeiten.

Sie bringen Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar, kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Ausserdem sprechen Sie Schweizer- oder Hochdeutsch.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch). Für weitere Informationen steht Ihnen Salome Sklenak, Gruppenleiterin Tagesfamilien, unter Tel. 061 486 27 47 oder [salome.sklenak@allschwil.bl.ch](mailto:salome.sklenak@allschwil.bl.ch) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

### Fälligkeit der Gemeindesteuern 2018 bis zum 31. Oktober

Die Gemeindesteuer ist bis 31. Oktober des Steuerjahres zu bezahlen.

Bitte verwenden Sie beim Bezahlen der Gemeindesteuern nur die von uns vorgedruckten Zahlungsscheine. Wenn Sie noch keine Vorausrechnung erhalten haben oder wenn Sie mehrere Zahlungsscheine benötigen, können Sie diese telefonisch (061 486 25 86/44), schriftlich, persönlich oder mit E-Mail: [buchhaltung@allschwil.bl.ch](mailto:buchhaltung@allschwil.bl.ch) bestellen.

Auf Steuerbeträgen, die erst nach dem Fälligkeitsdatum vom 31. Oktober bezahlt werden, ist ein **Verzugszins** von 6,0% zu entrichten.

Gemeindeverwaltung  
Bereich Finanzen-Steuern



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Implementierung und den Betrieb eines Controlling-Systems sowie eines internen Kontrollsystems (IKS) suchen wir per Januar 2019 eine selbstständige und engagierte Persönlichkeit als

### Fachfrau/Fachmann Finanzen (40%)

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- Verantwortung für den Aufbau, die Dokumentation und die Überwachung des internen Kontrollsystems im Rahmen der finanziellen Berichterstattung
- Mitverantwortung für das strategische und operative Controlling der Gemeinde
- Erstellung von Quartalsberichten zuhanden der Geschäftsleitung
- Unterstützung der Bereichsleitung im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses
- Erstellen von Ad-hoc-Analysen zuhanden der Bereichsleitung
- Unterstützung bei der externen Berichterstattung der Gemeinde

#### Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen bzw. Controlling (Uni/FH oder Fachfrau/Fachmann Finanz- und Rechnungswesen)
- Mehrjährige Erfahrung im Controlling sowie im Umgang mit internen Kontrollen
- Solide Fachkenntnisse im Bereich Finanz- und Rechnungswesen (HRM2, Gemeinwesen von Vorteil)
- Strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

#### Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch). Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Jesse van Rijswijk, Bereichsleiter Finanzen – Steuern, Tel. 061 486 25 63, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Soziale Arbeit suchen wir per 1. August 2019 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit für unsere

### Ausbildungsstelle Sozialarbeiter/in 60%

Die Abteilung Soziale Arbeit ist Bestandteil des polyvalenten Sozialdienstes der Gemeinde Allschwil. Zu den Aufgaben der Abteilung gehören die Durchführung von fundierten Ressourcenabklärungen mit Antragsstellung sowie die Beratung der Klienten im Sozialhilfebereich. Im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes klären die Mitarbeitenden der Abteilung die jeweiligen Lebensverhältnisse ab, beantragen bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) geeignete Massnahmen und setzen diese im Mandatsverhältnis um.

Als Sozialarbeiter/in in Ausbildung führen Sie eigenständig Sozialhilfedossiers und erhalten einen vertieften Einblick in den Kindes- und Erwachsenenschutzbereich. In Ihrer Ausbildung arbeiten Sie eng mit Behörden, Ämtern und Fachstellen sowie anderen sozialen Institutionen zusammen. In der freiwilligen Sozialberatung unterstützen Sie die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen. Während Ihrer Ausbildung haben Sie zudem die Möglichkeit, in den Bereich der Schulsozialarbeit und die Abteilung Alter Einblick zu erhalten.

Sie verfügen über eine Anmeldebestätigung an einer Fachhochschule und möchten Ihr Studium mit einer berufsbegleitenden Ausbildung (2 oder 4 Jahre) absolvieren. Sie haben idealerweise Erfahrung im kaufmännischen Bereich und ein gutes Verständnis für rechtliche und administrative Zusammenhänge. Sie arbeiten strukturiert und zeichnen sich durch angenehme Umgangsformen und eine positive Dienstleistungseinstellung aus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und herausfordernde Ausbildung im Dienst der Öffentlichkeit, ein kompetentes Team sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch). Die zuständige Praxisausbildnerin, Claudia Di Dario (061 486 26 34), oder Andreas Küpfer, Abteilungsleiter Soziale Arbeit (061 486 26 39), stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Bestattungen

### Bächlin, Hedy

\* 11. Dezember 1935  
† 24. Oktober 2018  
von Basel  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baselmattweg 177

### Bürli, Alois

\* 24. Oktober 1933  
† 22. Oktober 2018  
von Fischbach LU  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Carmenstrasse 34

### Cueni Moser, Pia

\* 25. Januar 1951  
† 28. Oktober 2018  
von Rüderswil BE  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baslerstrasse 195a

### Droll, Alice

\* 6. Juni 1931  
† 27. Oktober 2018  
von Tecknau  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33



## Wir feiern 40 Jahre Offene Jugendarbeit in Allschwil



...und laden ein zur

## 40sten Benefiz Grufti Disco



Samstag, 10. November 2018  
21:00 – 03:00 Uhr

2 Dance-Floors & 3 Bars  
Ab 25 Jahre | Eintritt Fr. 10.-

Alle, die ein Foto aus ihrer Zeit im JTA/JFZH mitbringen, erhalten an der «weisch no-Bar» ein Cübli spendiert.

www.freizeithaus-allschwil.ch



## Wer wird Spielkönigin oder König?

Mittwoch, 21. November  
14.00h – 16.00h

Hegenheimermattweg 70  
4123 Allschwil  
061 486 27 10



Spielen, spielen,  
spielen so viel  
du magst und  
erst noch tolle  
Preise

Für Kinder ab  
dem Primar-  
schulalter!



# Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2019

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	04. Januar	18	03. Mai	36	06. September
2	11. Januar	19	10. Mai	37	13. September
3	18. Januar	20	17. Mai	38	20. September
4	25. Januar	21	24. Mai	39	27. September
5	01. Februar	22	31. Mai	40	04. Oktober
6	08. Februar	23	07. Juni	41	11. Oktober
7	15. Februar	24	14. Juni	42	18. Oktober
8	22. Februar	25	21. Juni	43	25. Oktober
9	01. März	26/27	28. Juni	44	01. November
10	08. März	28/29	12. Juli	45	08. November
11	15. März	30/31	26. Juli	46	15. November
12	22. März			47	22. November
13	29. März			48	29. November
14	05. April	32	09. August		
15	12. April	33	16. August	49	06. Dezember
16	18. April (Do)	34	23. August	50	13. Dezember
17	26. April	35	30. August	51/52	20. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

**Kreuzwörterrätsel**

**Die Lösungswörter und der Gewinner**

BA. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im Monat Oktober im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Kunsthalle» in der Ausgabe 40, «Wetterlage» in der Ausgabe 41, «Herbstlaub» in der Ausgabe 42 und «Wanderwelt» in der Ausgabe 43. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Peter Vogt aus Allschwil gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren dem Gewinner herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im Monat November erscheinen, bis Dienstag, 4. Dezember, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an unsere neue Adresse: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder eine E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage  
 1 422 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2017)

**Redaktion**

Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Chemiefaser	Ort südl. v. Sissach	man knetet ihn oft	Zentrum im Zirkus	Vogel mit sehr langen Beinen	Liebe, wie man in Hawaii sagt	afrikanische Wildkatzen	10	kurze Abkürzung	Bahnsteig	Verständnis für Allgemeinheit	
2				Berg bei Kapstadt							
J.J. = Monat		längster Fluss Europas	Endpunkt der Erdachse			..s.im = Angehöriger d. Islam		Abk. f. Kreis	franz.: Knochen	8	
				literarische Gattung			6		heilige Stadt d. Christen		
Gewürz, gleicht Knolle	Obergeschoss in Kürze		Bauern haben sie ein-gebracht	älteste Schweizer Stadt				...kiechli sind Spezialität d. H.messe	Christine Lagarde leitet ihn (Abk.)	Teil des Baumes	
gallert-artiger Brot-aufstrich		11		Hügel abhang							
ost-europ. Staat	kleinster indischer Bundesstaat		alphabetisches Verzeichnis					das Auge ist eines	Präposition		
								... Indoors jetzt noch in Basel			5
Fahne	Ort im Laufental an d. Birs	7	Film von Spielberg						Autok.-zeichen v. Ascona		
				(erbitterter) Gegner	asiat. Kampfsport	Singvogel		sagen wir auch für Schiedsrichter	griech. Insel	explosions-artiges Geräusch	Weindorf im Kanton Waadt
auf dem Platz ist auch H.messe	kleiner Fluss in Spanien	sie steht in Musik für Ton	Gerücht					heftiger Sturm			
1								gib't's an der Herbstmesse zum essen			Dreifach-vokal
Fuss, f. Briten			Schweizer Kartenspiel (J = I)					span.: mich	9	Alter, in der Romandie	
Schweizer Kunstmaler (Albert)	3	Haut-tönung				glasharter Schmelz-überzug					
			Einbuch-tungen						für Segler: Luv und dies		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 4. Dezember die vier Lösungswörter des Monats November zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

## Ein Blick zurück

## Die «Lötscher-Muusig»



Es war im Jahre 1893, als der Uhrmacher Peter Lötscher-Heimimann die Liegenschaft Dorfplatz 5 käuflich erwarb. In diesem Anwesen befand sich zu fürstbischöflichen Zeiten der Landgasthof «Zum roten Ochsen». Peter Lötscher, geb. 1842, richtete in den Räumlichkeiten eine Uhrmacherwerkstatt ein. Spezialisiert auf Turmuhren war dieser Fachmann eine Persönlichkeit, so dass er Aufträge vor allem im benachbarten Elsass ausführte. Er erhielt Anfragen, reparierte Uhrwerke, die ihn bis nach Ferette (Pfirt) führten. Nebenbei war er sehr musikalisch begabt, sodass er zusammen mit seinen Söhnen und weiteren Musikanten gegen Ende des 19. Jahrhunderts die legendäre «Lötscher-Muusig» gründete. Je nach Umstand trat die Kapelle in elf- oder siebenköpfiger Formation auf. Ihr Repertoire war vielseitig. Von der Tanzmusik bis zu klassischen Stücken war die Grossformation ihrerseits in der Lage, das Publikum zu unterhalten. Ihre Auftritte hatten die Musikanten an Vereinsabenden, Hochzeiten, Wald- und Gartenfesten sowie an den alljährlich stattfindenden militärischen Inspektionen, die damals noch in Binningen stattfanden. Anlässlich der letzten Postkutschenfahrt vom 1. Juli 1905 spielte auch die Lötscher-Muusig auf dem Kutschendach ein paar Weisen zum Abschied für dieses historische Ereignis, das unser Dorf betraf. Das Bild zeigt die Lötscher-Muusig in der Grossformation im Jahre 1905 (von links) Peter Lötscher, Flöte, Armit Vogt, Trompete, Eugen Lötscher, Handorgel, Joseph Weiss, Klarinette, Eugen Lötscher, Violine, Albert Ehrenmann, Klarinette, Willi Lötscher, Violine, Joseph Kälin, Violine, Otto Vogt, Klarinette, Jacques Rohrer, Bratsche, Hans Rohrer, Bassgeige. Zweifellos war diese Formation in der damaligen Zeit bis zum Ausbruch des ersten Weltkriegs in kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht für unsere Bevölkerung eine Bereicherung.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Werdenberg

## Bürgergemeinde

## Bürgerjassturnier

Am Freitag, 26. Oktober, versammelten sich 48 Jassfreaks – 22 Damen und 26 Herren – im Saal der christkatholischen Kirchgemeinde zum traditionellen Jassturnier der Bürgergemeinde. Eine kostenlose Teilnahme, attraktive Gewinne und preiswerte Verpflegungsmöglichkeiten gaben Anlass zu guter Stimmung und viel Jassfreude. Unter der Leitung des ehemaligen Bürgerrats und jetzigen Gemeinderats Robert Vogt wurden vier Partien gespielt.

Kurz vor 23 Uhr stand dann der Sieger fest. Der diesjährige Jasskönig heisst Paul Rutschmann; seine Bemühungen wurden mit einem 5 Gramm schweren Goldbarren, gestiftet von der Raiffeisen-

bank Allschwil, belohnt. Insgesamt konnten noch weitere neun Personen einen der Hauptpreise entgegennehmen (einer gesponsert von Fernseh Fehr in Therwil, die restlichen von der Bürgergemeinde Allschwil). Es ging aber niemand leer aus. Für alle ausserhalb der «Top Ten» gab es einen Trostpreis.

Die Bürgergemeinde bedankt sich bei allen Jassfreunden fürs Mitmachen und freut sich sehr, wenn diese auch nächstes Jahr, am 18. Oktober 2019, wieder dabei sind. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der christkatholischen Kirchgemeinde für das Gastrecht im heimeligen Saal.

Irène Rauber, Sekretariat  
Geschäftsstelle für den Bürgerrat



Die vier Erstplatzierten (von links): Martin Brugger, Paul Rutschmann, Johann Weissen, Rolf Schweri.

Foto zVg

## Was ist in Allschwil los?

## November

## Fr 2. Herbstflohmarkt

Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, Baslerstr. 226, 10 bis 19 Uhr.

## Stubete

Schwyzeregeligelrunde Allschwil. Restaurant Reblaub, 19 Uhr.

## Sa 3. Herbstflohmarkt

Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, Baslerstr. 226, 10 bis 17 Uhr.

## Kinderkleiderbörse Paradies

Untergeschoss des Sportcenter Paradies, Ecke Bettenstrasse/Spitzwaldstrasse, 10 bis 13 Uhr.

## So 4. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz

Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereinshütte.

## Literarisches Kabinett

SeniorenDienst. Gedichte und Texte zum Schmunzeln. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

## Mo 5. Trio Lajos Pádár

Ungarische Zigeunermusik aus Budapest. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

## Konzert

Musikschule Allschwil. Gesangsklasse von Franziska Ender. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

## Di 6. Cinéma Pfarreisaal

Frauenverein St. Theresia. Filmabend im Pfarreisaal

St. Theresia, Baslerstr. 242, 19 Uhr. Eintritt frei, Kässeli für Unkosten.

## Mi 7. Mittwochtreff

Reformierter Frauenverein und Kirchgemeinde. Lesung von Hansjörg Schneider, Verfasser der Hunkeler-Krimis. Calvinhaus, 14.30 Uhr.

## Einwohneratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.

## Do 8. «Schulterschmerzen im Alter»

SeniorenDienst. Vortrag von Arzt Marcel Isay. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr.

## Sa 10. Martinimärt mit Koffermarkt

Frauenverein St. Peter und

Paul. Grosser Pfarrsaal St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 11 bis 21 Uhr. Koffermarkt bis 17.30 Uhr. Jodler-Gottesdienst, 17.30 Uhr.

**40. Benefiz-Grufti-Disco**  
Freizeithaus Allschwil. Ab 25 Jahren. 2 Dancefloors, 3 Bars. Hegenheimermattweg 76, 21 bis 3 Uhr. Eintritt 10 Franken.

## So 11. Suppentag-Konzert

Eleonora Wojnar, Rieke Hartmann «Sopranissimo». Christkatholischer Kirchgemeindegemeinschaftsaal, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

# FREITAG, 2. NOVEMBER

# 100%

RABATT IN DIESEN GESCHÄFTEN DES EINKAUFSCENTERS PARADIES

**MIGROS**

**MIGROS**  
Take Away

**MIGROS**  
Restaurant

**SPORTXX**  
MIGROS

m electronics  
MIGROS

modera.

**DENNER**

**Sunrise**

AMAVITA+

UHREN & SCHMUCK  
**elegance**  
ELEGANCE SERVICE  
SCHLÜSSELRIEDEL & HANDPREPARATUR

**Coiffina**  
we talk beauty!

Press **P&B** Books

Ausgenommen: Hotelplan, Kaffeebonbüchlein, Migros Waschstrasse, Vignetten, Spirituosen, (Spez. Weine) Tabakwaren, Gebührensäcke und -marken, Gutscheine, Mobile- und iTunes Voucher, Telefonkarten, Abonnement-Gebühren, Prepaid- und SIM-Karten, Depots, Medikamente auf Rezept, Arbeiten und Dienstleistungen, Taxikarten, E-Loading, Geschenkkarten, Smartboxen, Reduzierte Artikel und Aktionen. Denner: ausser Bordeaux Grand Crus, Sunrise: nur auf Zubehör und P&B: nur auf Bücher-Sortiment.



Mo–Fr: 8–20 Uhr  
Sa: 7.30–19 Uhr

Spitzwaldstr. 215  
4123 Allschwil

**PARADIES**

**MIGROS**